

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Málaga		
Aufenthalt	von:	01.09.2016	bis: 09.02.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht

Vorbereitung:

Bereits vor Antritt meines Auslandssemesters entschied ich mich eine Wohnung von Deutschland aus zu suchen. Mir wurde gesagt in Málaga sei es auch problemlos noch vor Ort ein Zimmer zu finden, jedoch wollte ich auf der sicheren Seite stehen. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert sich einen ersten Überblick über die Wohnlage vor Antritt des Auslandssemesters zu machen. In Málaga reicht der Preis für ein Zimmer in einer WG von ca. 200-350€ - dabei sind die WGs immer voll möbliert. Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich ein Zimmer zwischen Innenstadt und El Ejido zu nehmen (auch wenn man in Teatinos studiert). Am besten rund um Plaza de la Merced (aber nicht zu nahe, sonst ist es zu laut). Ich hatte mein Zimmer in einer super WG mit perfekter Lage auf easypiso.com gefunden. Spanischkenntnisse sollten hierbei vorhanden sein, da kaum ein Vermieter Englisch sprechen kann.

Des Weiteren hatte ich mir bereits vor Abreise meine Kurse rausgesucht und mich in diese über EMI (sozusagen das spanische Opal) eingetragen. Dies würde ich auf jeden Fall empfehlen zu tun, auch wenn man sich erst mal für mehr Kurse als nötig einträgt, da man vor Ort evtl. sonst nicht mehr in die Kurse reinkommt.

Anreise:

Vom Flughafen ist es problemlos mit dem Bus oder Zug in die Innenstadt zu kommen. Ich persönlich habe immer den Bus genommen, der direkt vor dem Flughafen hält und verschiedene Stationen auf dem Weg zur Innenstadt hat (Paseo del Parque). Dabei ist der Bus jedoch ein wenig teuer als der Zug (3€ pro Fahrt, und unbedingt darauf achten das Geld passend zu haben, da der Busfahrer Scheine über 5€ nicht annimmt). Der Zug hält in der Nähe des Corte Inglés also noch auf der anderen Seite des Flusses, sodass man ein bisschen weiter zur Innenstadt laufen, dafür jedoch ca. nur 1,80€ zahlen muss.

Unterkunft:

Wie bereits erwähnt, empfehle ich eine Wohnung zwischen Innenstadt und El Ejido - nahe Plaza de la Merced. Ich empfehle die Lage deshalb, weil fast alle internationalen Studenten dort wohnen, man dann nicht so ein weiten Weg in die Innenstadt und zu den Bars hat, ein Supermarkt in der Nähe ist (es gibt nur sehr wenige in der Innenstadt) und man ansonsten abends nur schwer heimkommt (wenn man z.B. nahe Teatinos wohnt). In Spanien ist es üblich die Kautions sowie die monatliche Miete in bar zu zahlen.

Studium:

In Málaga studierte ich, obwohl ich eigentlich IKK studiere, Wirtschaft. Ich hatte mir bereits vor Beginn meines Auslandssemesters drei Kurse plus den Spanischkurs für internationale Studenten rausgesucht. Den Spanischkurs, der zwar etwas kostet und früher als alle anderen Kurse anfängt, würde ich auf jeden Fall empfehlen. Nicht nur wegen den Verbesserungen der Spanischkenntnisse,

sondern vor allem wegen den sozialen Kontakten, die man währenddessen knüpft. Daher sind die meisten Freundschaften und Gruppen schon während dieser vier Wochen entstanden. Ich entschied mich meine anderen drei Kurse auf Englisch zu nehmen. Hierbei gab es bereits vor Beginn eine Tabelle mit den in Englisch unterrichteten Kursen (uma Internetseite für incoming students ganz unten). Ich suchte schließlich drei „optativas“ raus, d.h. dies sind keine Pflichtkurse für die spanischen Studenten und finden im 4. akademischen Jahr statt. Meine Kurse waren „Welfare Economics“, „Behavioral Economics“ und „Marketing in specialized Areas“. Die letzten beiden Kurse würde ich auf jeden Fall wieder wählen, den ersten Kurs nicht unbedingt, da mir die Inhalte zu abstrakt waren. Generell war die Uni sehr anders als bei uns - es gab viel Mitarbeit, teilweise benotete „Hausaufgaben“ (online tasks, case studies etc.) und ein bis drei Präsentation(en) pro Fach plus eine finale Klausur. Die Inhalte an sich waren auch für mich als fachfremde Studentin einfach zu verstehen. Kurse auf Spanisch sind nur mit sehr guten und sicheren Kenntnissen empfehlenswert.

Leben:

Das Leben in Málaga war für mich traumhaft. Die Stadt ist toll, die Menschen unglaublich aufgeschlossen und das Wetter immer gut. Es gibt zudem einen schönen Strand, eine tolle Innenstadt und unzählig viele Sehenswürdigkeiten, Museen und natürlich Bars, Restaurants und Clubs. Vor allem klimatisch ist Málaga ein Hit. Es gibt quasi ständigen Sonnenschein und kaum Regen sowie Kälte.

Für mich waren meine Lebenshaltungskosten nicht sehr viel anders als in Deutschland, ein paar Dinge sind günstiger, ein paar (wenige) teurer. Generell würde ich sagen, dass sich die Kosten für Lebensmittel mittlerweile auf einem ähnlichen Niveau wie in Deutschland befinden. Wer gerne Bio kauft wird in den normalen Supermärkten nicht fündig, jedoch gibt es in der Innenstadt mehrere Bioläden (und auch Restaurants z.B. „Brunchit“). Auch beim Ausgehen kann man sparen, vor allem alle Bars rund um Plaza de la Merced sind günstig. Dort gibt es viele Angebote für ERASMUS Studenten (manchmal free paella oder beer). Wer mal sehr gut (aber nicht ganz günstig) spanisch essen möchte, muss zu „El Mesón de Cervantes“ gehen, da die modernen Tapas unschlagbar gut sind (unbedingt vorher reservieren). Original spanische Churros bekommt man bei „Casa Aranda“ und guten Kaffee sowie Kuchen zu echt guten Preisen gibt es bei „La bella Julieta“.

Zu Beginn seines Aufenthalts oder bei Besuch aus der Heimat Málaga kann man Málaga gut an einem Sonntag erkunden. Die Kathedrale ist während den Gottesdiensten kostenlos, die Alcazaba und Gibralfaro sind sonntags ab 2 Uhr auch kostenlos. Des Weiteren sind das Picasso Museum und das Museum Pompidou am letzten Tag der Woche auch jeweils ab 16 Uhr frei für Besucher - es lohnt sich! Auch andere Museen sind an anderen Tagen der Woche zu bestimmten Uhrzeiten kostenlos und kann man bei Bedarf im Internet nachschauen.

Ansonsten eignet sich Málaga auch als perfekter Ausgangspunkt für Reisen - Nerja, Caminito del Rey, Ronda, Marbella, Granada, Sevilla, Marokko, Portugal etc. Ich hatte mehr oder weniger jede Gelegenheit genutzt so viel wie möglich zu sehen. Dabei bin ich hauptsächlich mit Málaga South Experience (MSE) gereist, da diese sehr günstig sind, interessante Ziele haben und man als Gruppe immer viel Spaß hatte.

Fazit:

Obwohl ich zu Beginn mir mit meiner Wahl etwas unsicher war, würde ich im Nachhinein sagen, dass Málaga die beste Wahl überhaupt war. Málaga ist eine perfekte Stadt zum studieren und leben. Ich kann jedem nur von Herzen empfehlen dort ein Auslandssemester zu machen - es wird dein bestes Semester überhaupt!